

Das Berufsbildungswerk Waiblingen bildet im Auftrag der Agentur für Arbeit junge Menschen mit besonderem Förderbedarf in über 30 verschiedenen Berufen aus und bietet Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen an.

Neben modern ausgestatteten Werkstätten hat das Berufsbildungswerk eine eigene Sonderberufsschule und auch vielseitige Wohnmöglichkeiten für die Auszubildenden.

In der Einrichtung haben wir unterschiedliche Konzepte auch für die Arbeit mit jungen Menschen mit Lernbehinderung, ADHS, Adipositas, psychischer Behinderung, körperlichen Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund.

Alle jungen Menschen werden sozialpädagogisch und auch psychologisch sowie ärztlich begleitet. Die Arbeit des Berufsbildungswerks ist ganzheitlich auf eine möglichst nachhaltige Integration ausgerichtet. Die jungen Menschen sollen vollwertige Mitglieder der Gesellschaft werden und sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten können.

## Kontakt und nähere Informationen

Helga Schmid  
Fachperson Epilepsie  
Fon 07151 5004-286

Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH  
Steinbeisstr. 16  
71332 Waiblingen  
[www.bbwwaiblingen.de](http://www bbw-waiblingen.de)



## Epilepsie und Beruf

Wir bieten Perspektiven

## Junge Menschen mit Epilepsie

Junge Menschen mit einer Epilepsie und zusätzlichen Einschränkungen, wie z.B. einer Lernbehinderung sind deutlich benachteiligt bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Die epileptischen Anfälle erschweren die freie Berufswahl, weil von diesen Anfällen ggf. eine Gefährdung für die Betroffenen und/ oder andere ausgehen kann. Das Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen bietet hier einen „Raum für Chancen“ zur Vorbereitung auf den realen Arbeitsmarkt.

## Wir haben erfahrenes und geschultes Fachpersonal

Das Berufsbildungswerk Waiblingen ist durch das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte „Modellvorhaben zur Verbesserung der Ausbildung und Eingliederung junger Menschen mit Epilepsie“ (2007 – 2010) besonders qualifiziert, um junge Menschen mit Epilepsie und aktivem Anfallsgeschehen auszubilden. Ein Facharzt für Epileptologie und eine Fachperson Epilepsie stehen als Fachkräfte zur Beratung und Unterstützung für Mitarbeitende und Betroffene zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden im Ausbildungsbereich und im Internat sind im Umgang mit epileptischen Anfällen geschult.

## Unser Programm

Bereits bei der Aufnahme untersuchen wir die individuellen beruflichen Stärken und Schwächen, damit jeder junge Mensch mit Epilepsie die für ihn passende Ausbildung oder Maßnahme erfolgreich absolvieren kann. Dabei gleichen wir die praktischen, theoretischen und sozialen Anforderungen der Berufsbilder mit der individuellen Form der Epilepsie und der Art und Häufigkeit der Anfälle ab. Wir beraten diesbezüglich die Betroffenen und ihre Familien.

Während der Maßnahme im BBW besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Modularen Schulungsprogramm Epilepsie MOSES. Dieses Programm vermittelt alle notwendigen Informationen, damit Betroffene ihre Krankheit besser verstehen, sich damit auseinandersetzen und erfahren, wie sie ihre Epilepsie aktiv bewältigen können.

Die Ausbildungs- und Schulklassen von Betroffenen werden geschult, wie sie bei einem Anfall reagieren sollen.

Auch im Wohnbereich wird die Wohngruppe informiert. Nachts ist eine Nachtbereitschaft anwesend. Das Ziel ist es, dass Betroffene ihren Ausbildungs- und Lebensalltag so normal wie möglich meistern.

Am Ende der Ausbildung unterstützen wir die Teilnehmenden durch ein spezifisches Bewerbungstraining, das sogenannte Vermittlungstraining. Bei diesem Training setzen sich die Betroffenen z.B. mit der Fragestellung auseinander „Wie offen gehe ich mit meiner Epilepsie bei Bewerbungen um eine Arbeitsstelle um?“ und erhalten entsprechende Informationen und Hilfestellungen.

Wir beraten auch Betriebe bei der Einstellung von Menschen mit Epilepsie.